



Köln, den 17.12.2020

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

hinter uns liegt eine schwierige Zeit. Alles war anders als sonst. Wir mussten durch die Corona Pandemie viele ungewohnte Einschränkungen unseres täglichen Lebens hinnehmen.

Auch die Planungen unseres Fördervereins waren davon betroffen.

Immer wieder haben wir gehofft, zumindest einzelne Angebote unseres Führungs- und Veranstaltungsprogrammes regelkonform durchzuführen. Letztlich mussten wir solche Hoffnungen durch das fortschreitende Infektionsgeschehen wieder verwerfen, sei es wegen nicht umsetzbarer Abstands- und Hygieneregeln, Personenbegrenzungen oder auch mangels Anmeldungen.

Gefreut haben wir uns umso mehr, dass wir trotz dem Virus im September die Führung durch den Zoo mit rund 30 Personen durchführen konnten.

Ausgefallen ist auch unsere jährliche, normalerweise im Herbst terminierte Mitgliederversammlung. Die werden wir, sobald möglich, im kommenden Jahr nachholen.

Eine positive Nachricht: Inzwischen konnten zwei der wertvollsten Skulpturen aus dem Park die „Assunta“ von Georg Kolbe und die „Häusliche Sorge“ von Rik Wouters nachgegossen werden. Die Repliken sollen Anfang des nächsten Jahres im Rheinpark aufgestellt werden.

Natürlich planen wir auch wieder ein Programm für 2021. Zur Terminierung und Veröffentlichung einzelner Programmpunkte wollen wir aber den Pandemieverlauf abwarten, bis wir etwas mehr Planungssicherheit und Aussicht auf eine Realisierung haben. Wir werden ggfls. flexibel und kurzfristig auf Möglichkeiten zur Umsetzung von Programmpunkten reagieren.

Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens müssen wir leider davon ausgehen, dass uns die Corona-Schutzregeln noch einige Zeit erhalten bleiben und Einschränkungen für unsere Aktivitäten auferlegen.

"*Et weed schon wieder wäde*" ist eine kölsche Lebensweisheit, die uns durch diese Zeit leiten sollte. Hierzu hat Michael Eppenich ein Lied geschrieben, das Sie ab sofort auch auf unserer Internetseite (<http://www.rheinpark-köln.de/>) sich anhören oder als Video ansehen können. In diesem Sinne blicken wir optimistisch in das nächste Jahr und hoffen, dass wir nicht allzu lange darauf warten müssen, wieder in gewohnter Weise zusammen zu kommen und unseren Förderverein erleben zu können.

Nun konzentrieren wir uns erst auf das anstehende Weihnachtsfest.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, genießen Sie ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und das Wichtigste, bleiben Sie gesund.



Jürgen Roters

Vorsitzender

Michael Eppenich

Stellv. Vorsitzender

Gerhard Böckmann

Geschäftsführer